Die Leiterin des ukrainischen Büros von Amnesty International hat ihren Rücktritt angekündigt

06.08.2022

Die Leiterin des ukrainischen Büros von Amnesty International, Oksana Pokalchuk, verlässt die Menschenrechtsorganisation. Die Entscheidung steht im Zusammenhang mit einer skandalösen Veröffentlichung, die Anschuldigungen gegen die ukrainischen Streitkräfte enthält. Sie schrieb darüber am Freitag, den 5. August, auf Facebook.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der **Onlinezeitung Korrespondent.net***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Die Leiterin des ukrainischen Büros von Amnesty International, Oksana Pokalchuk, verlässt die Menschenrechtsorganisation. Die Entscheidung steht im Zusammenhang mit einer skandalösen Veröffentlichung, die Anschuldigungen gegen die ukrainischen Streitkräfte enthält. Sie schrieb darüber am Freitag, den 5. August, auf Facebook.

„Es schmerzt mich, es zuzugeben, aber die Führung von Amnesty International und ich haben uns in Bezug auf Werte getrennt. Deshalb habe ich beschlossen, die Organisation zu verlassen. Ich bin der Meinung, dass jede Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit unter Berücksichtigung des lokalen Kontextes und unter Berücksichtigung der Konsequenzen erfolgen muss. Und vor allem bin ich davon überzeugt, dass unsere Recherchen gewissenhaft und mit der Meinung von Menschen durchgeführt werden sollten, deren Leben oft direkt von den Worten und Handlungen internationaler Organisationen abhängt“, schrieb Pokalchuk.

Es ist bekannt, dass die Sprecherin von Amnesty International Ukraine, Kateryna Miteva, zurückgetreten ist. Sie betonte, dass das ukrainische Büro die Zentrale der Organisation dazu gebracht habe, den skandalösen Bericht nicht zu veröffentlichen&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 196

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.